

caritas

Bundeskongferenz

der Vorstände und Geschäftsführungen
von Ortsverbänden

**Bundeskongferenz der hauptamtlichen
Vorstände und Geschäftsführungen
der Orts Caritasverbände und der
unselbstständigen örtlichen
Regionalstrukturen**

17. bis 19. Mai 2021 in Berlin und per Zoom

in Kooperation mit:



Die Bundeskonferenz

Die Bundeskonferenz OCV ist entsprechend ihrer Arbeitsordnung „ein freiwilliger, selbstorganisierter Zusammenschluss von hauptamtlichen Vorständen und Geschäftsführungen von rechtlich selbstständigen Orts Caritasverbänden sowie von Leitungen der rechtlich unselbstständigen Regionalstrukturen der Diözesan-Caritasverbände in Deutschland“ (§ 3, Abs. 1 der Arbeitsordnung). Sie tagt mindestens einmal jährlich.

Die erste Bundeskonferenz OCV fand 2012 statt. Sie entstand im Rahmen des Projekts „Föderalismus und Kommunalisierung“ des DCV. Mit diesem Projekt reagierte der DCV darauf, dass etwa seit Anfang dieses Jahrhunderts in zunehmendem Maße Aufgaben und Entscheidungskompetenzen auf die Kommunen übergingen und damit den Orts Caritasverbänden eine neue Rolle zukam. Für den Verband war es deshalb unumgänglich, die Orts Caritasverbände stärker in den gesamtverbandlichen Meinungsbildungs- und Positionierungsprozess einzubinden. Damit wurde eine jahrzehntelange informelle Struktur von Bundestreffen der Ortsverantwortlichen in eine im Verband abgestimmte Form der Zusammenarbeit der Ortschaftsebene überführt. Seitdem bewährt sich die Bundeskonferenz OCV als ein wichtiger Ort, um Erfahrungen und Meinungen der örtlichen Caritas aus allen Diözesen miteinander und mit dem Gesamtverband ins Gespräch zu bringen.

Die Arbeitsordnung der Bundeskonferenz OCV finden Sie im Carinet.

Zielsetzung

- Stärkung und bedarfsbezogene Weiterentwicklung der verbandlichen Meinungsbildung
- Größere Berücksichtigung der Belange der Ortschaftsebene in der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitspolitik auf Landes- und Bundesebene sowie Unterstützung in sozialpolitischer Lobbyarbeit
- Koordinierung der Mitarbeit von Vertreter_innen der Ortsverbände in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Deutschen Caritasverbandes sowie bei der Besetzung verbandlicher Gremien
- Austausch mit Mitgliedern des Vorstands des Deutschen Caritasverbandes über die Wohlfahrts- und Verbandspolitik
- Informeller Austausch, gegenseitige Beratung, Unterstützung und Förderung der Arbeit der einzelnen Verbände sowie Stärkung des sozialpolitischen Lobbying des Deutschen Caritasverbandes

Die Bundeskonferenz OCV ist ein Begriff mit zwei Bedeutungen: Zum einen meint dieser Begriff die tatsächlich zusammentretende Konferenz in der Woche vor Pfingsten (in Berlin oder Freiburg), zum anderen die ständige Repräsentanz der Ortsverbandsebene in der Deutschen Caritas. Damit diese ständige Repräsentanz arbeitsfähig ausgeübt werden kann, wählt die Bundeskonferenz OCV alle vier Jahre einen Lenkungsausschuss und eine Sprechergruppe.

Mit der diesjährigen Konferenz endet die verlängerte Amtsperiode 2016 – 2021.

Die Wahlen erfolgen entsprechend der im Jahre 2015 verabschiedeten Wahlordnung (im Carinet eingestellt).

Alle angemeldeten Teilnehmer_innen erhalten spätestens Anfang Mai zusammen mit dem ggf. aktualisierten Programm die Wahlordnung und ein Anschreiben, das unter Bezug auf die Wahlordnung über das Verfahren wie auch über bis dahin bekannte Kandidatinnen und Kandidaten informiert.

Programm

Montag, 17. Mai 2021

- ab 13:30 Uhr Begrüßung
- 14:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Konferenz**
Wahlen: Wahlordnung, bereits bekannte Kandidat_innen
Wahl des Wahlausschusses: Vorgeschlagen werden die ausscheidenden Mitglieder Liegener, Rupa, Schäflein, Strieder
- 14:30 Uhr **Präsenz und Wahrnehmung der Orts Caritasverbände in der deutschen Caritas aus Sicht einer DiCV-Direktorin**
Prof. Dr. Ulrike Kostka, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
- 15:15 Uhr **Caritas ohne Kreuz – Entwicklungen und Herausforderungen für die Caritas am Beispiel der Caritas Österreich**
Der Markenauftritt der Caritas Österreich heißt „Caritas&Du“ und lässt auf den ersten Blick keine Verbindung zur Kirche erkennen.
Auch die Akteure in der deutschen Caritas müssen eine Antwort darauf finden, wie das kirchliche Profil der Caritas erhalten werden kann bei rapide zurückgehender Präsenz und Bedeutung der verfassten Kirche.
Christoph Riedl, Generalsekretär Caritas der Diözese St. Pölten
Moderation des Nachmittags: Regina Hertlein, Hans-Georg Liegener
- 17:30 Uhr Abendessen
- 18:30 Uhr **Politisches Abendgespräch mit Dr. Anton Hofreiter, MdB Bündnis 90/Die Grünen**
- 20:00 Uhr Ende des ersten Konferenztages

Dienstag, 18. Mai 2021

- 08:45 Uhr **Morgenimpuls**
Georg Diederich
- 09:00 Uhr **Online-Gespräch mit Präsident Dr. Peter Neher**
Moderation: Regina Hertlein, Hans-Georg Liegener
- 10:15 Uhr **Rechenschaft und Rückblick: Gesprächsrunde mit der Sprecherguppe**
(Dabei auch Gelegenheit zu Fragen und Kommentierungen der vorher schriftlich zur Verfügung gestellten Berichte)
Moderation: Michael Kreuzfelder, Jean-Pierre Schneider
- 11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **"Von der steuerlichen Gemeinnützigkeit zum nachhaltigen
Gemeinwohl: Gemeinwohl-Ökonomie"
Vortrag von Christian Felber**

Einführung: Peter Krücker

Moderation: Marcus Drees, Gaby Hagmans

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Workshops**

Am Tagungsort und im Umfeld stehen nicht genügend große (Pandemie-gerechte) Räume zur Verfügung. Deshalb werden alle Workshops digital durchgeführt.

Alle Teilnehmer_innen werden gebeten, sich für diese Einheit in ihre Unterkünfte oder an andere geschützte Plätze zu begeben und eigene Geräte zu benutzen.

Die Übertragung erfolgt auf einer KDG-gerechten eigenen Plattform, zu der ein Link verschickt wird.

Alle Workshops finden zweimal statt, nur der erste mit Herrn Christian Felber wird nur einmal angeboten.

14:00 Uhr - Erste Workshop-Runde
15:30 Uhr

15:30 Uhr - Pause
15:45 Uhr

15:45 Uhr - Zweite Workshop-Runde
17:15 Uhr

17:15 Uhr – Pause
17:45 Uhr

17:45 Uhr - Berichte aus den Workshops im Plenum
18:15 Uhr

1. Von der steuerlichen Gemeinnützigkeit zu einer ganzheitlichen Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohlökonomie bietet (nicht nur) für Wohlfahrtsverbände ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis mit einem integrierten Managementsystem an: Sie ist ein ganzheitliches, zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell. Nach der Präsentation am Vormittag wird Christian Felber mit den Teilnehmenden die Gemeinwohl-Ökonomie vertiefen: Der Prozess der Gemeinwohlbilanzierung wird vorgestellt, Bedeutung und Nutzen einer Bilanzierung werden diskutiert.

Christian Felber, freier Publizist, Wien

Moderation: Peter Krücker

2. Mehr Klimaschutz in der Caritas – aber bitte sozial gerecht!

Es ist Superwahljahr – neben der allgegenwärtigen Coronapandemie kristallisiert sich ein Thema heraus, das den Bundestagswahlkampf entscheiden wird: die Klimakrise!

Selbst Parteien und Politiker, die bislang einen weiten Bogen um umweltpolitische Fragen gemacht haben, sind jetzt in der Pflicht, Antworten zu liefern. Der Handlungsdruck ist riesig, das 1,5-Grad-Ziel in Gefahr – und die bisherigen Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen oft sozial ungerecht. Genau hier will die Caritas in ihrer anwaltschaftlichen Aufgabe und Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhang ansetzen. Lassen Sie uns gemeinsam die Ärmel hochkrepeln für eine ambitionierte und faire Klimaschutzpolitik, die auch einkommensschwache Menschen nicht übersieht.

Im Workshop erläutern wir kurz und knapp den Zusammenhang von Sozial- und Klimapolitik und machen Sie fit, im Wahlkampf bei Ihnen vor Ort in jeder Diskussion zu bestehen. Darüber hinaus diskutieren wir mit Ihnen, wie die örtlichen Verbände das von der DV gesetzte Ziel der eigenen Klimaneutralität erreichen kann. Hierzu bieten wir Ideen, Projektentwürfe und erste Meilensteine, die auf Ihre Resonanz warten.

Astrid Schaffert, Kompetenzbereich Organisation, Strategie und Theologie DCV

Moderation: Hubert König, Regina Hertlein

3. Initiative IT-Infrastruktur

Auf Basis eines Auftrags der Delegiertenversammlung an den Deutschen Caritasverband hat sich aus der Kommission Ökonomie des Deutschen Caritasverbandes eine Koordinierungsgruppe gebildet, die sich des Themas IT-Infrastruktur angenommen hat.

Das auf dieser Grundlage entstandene Projekt erarbeitet, unter finanzieller Beteiligung interessierter DiCV, OCV und Fachverbände, konkrete Maßnahmen mit dem Ziel der Gründung eines IT-Rechtsträgers, der für alle Einrichtungen IT-Infrastrukturleistungen anbieten kann.

Im Rahmen dieses Workshops wird über den aktuellen Stand, die erreichten Meilensteine und die noch ausstehenden Aufgaben zum Erreichen des Projektziels berichtet. Daran anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion im Plenum.

*Markus Nikolaus, Vorstand Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Thomas Witt, Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.*

Moderation: Martin Böckmann, Gaby Hagmans

4. Digitalstrategien örtlicher Verbände

Die Digitalisierung stellt auch an die Verbände der Caritas erhebliche Anforderungen, und das auf unterschiedlichen Ebenen nach innen und nach außen.

Die Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen, die Betrachtung der daraus resultierenden Chancen und Risiken und die Beschreibung der strategischen Herangehensweise und Umsetzung findet innerhalb der Digitalstrategie statt.

Sie bildet den Rahmen um die bestehenden und zukünftigen Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung und gibt die Richtung der weiteren Entwicklungen vor.

Wie setze ich mich mit dem Thema auseinander? Welche Überlegungen benötigt es im Vorfeld? Welche Aspekte sollten betrachtet werden? Am Beispiel des OCV Köln und des OCV Krefeld werden die Hintergründe zur Entstehung einer Digitalstrategie beleuchtet und erste Erfahrungen zur Umsetzung kritisch-konstruktiv betrachtet.

Nina Dentges-Kapur, Vorständin Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Carmen Witte-Yüksel, besondere Vertreterin nach § 30 BGB und Leitung Innovationsmanagement im Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Moderation: Petra Keyzers, Anke Schäflein

5. Seelsorgekonzept der Krefelder Caritasheime gGmbH

Für die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH gehört die Seelsorge in ihren Altenheimen unverzichtbar zum christlichen Profil. Sie wird strategisch als ein Alleinstellungsmerkmal betrachtet und ist Teil der Trägerverantwortung. Dabei geht es nicht nur um eine „liturgisch-sakramentale Versorgung“ (D. Nauer), sondern um die seelsorgliche Unterstützung der Bewohner_innen bei der Bewältigung von Lebenserfahrungen bis hin zur Sterbebegleitung und um eine Einrichtungskultur, in der Würde und Wertschätzung miteinander gelebt werden. Zur Umsetzung werden Mitarbeiter_innen in eigenen Kursen für seelsorgliche Begleitung qualifiziert und je Einrichtung ein/e Seelsorgekoordinator_in beauftragt. Im Arbeitskreis werden das Seelsorgekonzept, die Kurskonzeption und die praktischen Erfahrungen dargestellt.

Dr. Adelheid Jacobs-Sturm, Stabsstelle Seelsorge und christliche Unternehmenskultur, Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Moderation: Dirk Hucko, Hans-Georg Liegener

6. Verbandsbenchmark der Bereiche Finanzen, Personal, Dienstleistung und Verwaltung

Vor fast fünfzehn Jahren wurde von einigen Ortschaftarbeitsverbänden ein Benchmark für Finanzen, Personal, IT und technische Dienste entwickelt, das 2009 in die Verantwortung des DCV (Referat Sozialwirtschaft) überging und bis 2018 mehrfach durchgeführt wurde. Begleitet wurde das Referat dabei von einem Fachbeirat, in dem auch Tobias Strieder mitwirkte. Nachdem der DCV das Angebot im Rahmen der Umstrukturierung seiner Zentrale eingestellt hat, wurde es in diesem Jahr als Initiative der CVs Dortmund und Gelsenkirchen mit dem VKA (Verein kath. Altenhilfeeinrichtungen Paderborn e.V.) neu aufgelegt.

Unabhängig von der Einstellung des Angebots durch den DCV gab es in den letzten Jahren immer wieder auch Kritik an diesem sogenannten „Verwaltungsbenchmark“:

„Verwaltungsbenchmark“:

Vermisst wurde sowohl ein weniger aufwändiges Modell für kleinere Träger als auch eine handlungsorientierte Weiterentwicklung für frühere Teilnehmer_innen.

Der Workshop soll eine Plattform bieten, die Bedarfe, Möglichkeiten, Nutzen und Grenzen eines Benchmarks in den Verwaltungsbereichen

zu erörtern, um dem Lenkungsausschuss der Buko OCV Anregungen für den weiteren Umgang mit diesem Thema zu geben.

Dr. Christoph Bangert, Deutscher Caritasverband e.V.

Tobias Strieder, Caritasverband Leipzig e.V.

Moderation: Tobias Strieder

7. Potenziale des BTHG für die Leistungserbringer

Die Bewegung weg von der Institutionenzentrierung hin zur Personenzentrierung, die der Gesetzgeber des Bundesteilhabegesetzes intendiert, birgt für Leistungsberechtigte und Leistungserbringer gleichermaßen große Chancen. Die Perspektive auf diese Chancen wird zuweilen verstellt von den Mühen, die der bislang eher holprig verlaufende Umsetzungsprozess den Leistungserbringern bereitet. Der Referent interpretiert das Bundesteilhabegesetz als das Ergebnis vieler politischer Kompromisse, die mitunter unklare oder widersprüchliche Regelungen zur Folge haben. Ziel des Workshops ist es, zentrale Intentionen des Bundesteilhabegesetzes und die damit verbundenen Chancen freizulegen, und diese ins Gespräch mit den Erfahrungen und Perspektiven der Praxis auf Ortsebene zu bringen.

Roland Rosenow, Deutscher Caritasverband e.V.

Moderation: Regina Hertlein, Georg Rupa

18:15 Uhr Abendessen

19:30 Uhr **Gespräch mit Eva M. Welskop-Deffaa**
Vorstand Sozial- und Fachpolitik des Deutschen Caritasverbandes

21:00 Uhr Ende

Mittwoch, 19. Mai 2021

08:00 Uhr **Eucharistiefeier mit Prälat Dr. Neher**

09:00 Uhr **Gespräch mit Hans Jörg Millies**
Finanz- und Personalvorstand des Deutschen Caritasverbandes

Moderation: Gaby Hagmans, Marcus Drees

10:30 Uhr **Wahlen zum Lenkungsausschuss und zur Sprechergruppe**
Die Wahlen werden über ZOOM durchgeführt und beziehen damit sowohl analoge als auch digitale Teilnehmer_innen ein.

11:30 Uhr Pause mit kleinem Mittagsimbiss

12:00 Uhr **Digitalisierung (in) der Caritas**

Entwicklung aus der Perspektive der Ortsebene von der Bundeskonferenz OCV 2018 bis zu den Beschlüssen der Delegiertenversammlung DCV 2020

Dirk Hucko, Petra Keyzers

Vorstandskommission Digitale Entwicklung:
Zusammensetzung, Arbeitsweise, Ziele, Stand
*Nina Dentges-Kapur, Dirk Hucko, Johannes Landstorfer,
Markus Nikolaus*

Resonanz der Konferenz
Digitalisierung in der deutschen Caritas von Mai 2018 – Mai 2021:
Kurze Bewertung einer externen Expertin
Katrin Zimmermann, TLGG GmbH USA

Moderation: Dirk Hucko, Petra Keysers

- 13:30 Uhr Pause mit kleinem Imbiss
- 14:00 Uhr Ausblick zur Weiterarbeit
Auswertung der Konferenz
Verabschiedung der Ausscheidenden
- 15:00 Uhr Konferenzende
- 18:30 Uhr Teilnahme am digitalen Jahresempfang des Deutschen Caritasverbandes

Bitte vormerken:

Die Bundeskonferenz 2022 findet vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2022 in Freiburg statt.

- Adressat_innen** Direktor_innen, Geschäftsführer_innen und hauptamtliche Vorstände von Ortscaritasverbänden und unselbstständigen Regionalstrukturen
- Termin und Ort** 17. bis 19. Mai 2021
Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie,
Hannoversche Straße 5 b, 10115 Berlin-Mitte
Die Konferenz beginnt am 17. Mai 2021 um 13:30 Uhr und endet am 19. Mai um 15:00 Uhr.
Die Konferenz wird auch bei Durchführung in Berlin digital angeboten. Angemeldete Teilnehmer_innen erhalten vorher die ZOOM-Einwahldaten sowie alle notwendigen Informationen zur Wahl.
- Kosten** **Die Teilnahmegebühr beträgt 280,00 €.**
- Zahlungsmodalitäten und Rücktrittsmöglichkeiten** Die Teilnahmegebühr wird vor Beginn der Bundeskonferenz durch die Fortbildungs-Akademie in Rechnung gestellt.
- Anmeldung und Zulassung** Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldebogen an und teilen Sie uns Ihren Workshopwunsch mit.
Der Eingang der Anmeldung wird von der Fortbildungs-Akademie bestätigt.

Leitung	<p>Sprechergruppe der Bundeskonferenz: Drees, Marcus, Caritasverband für den Landkreis Emsland Hagmans, Gaby, Caritasverband Frankfurt e.V. Hertlein, Regina, Caritasverband Mannheim e.V. Liegener, Hans-Georg, Caritasverband für die Region Krefeld e.V.</p>
Veranstalter	<p>Bundeskonferenz der hauptamtlichen Vorstände und Geschäftsführungen der Orts Caritasverbände in Kooperation mit der Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V.</p>
Kontakt Wir beraten Sie gerne!	<p>Inhaltliche Fragen: Hermann Krieger, Telefon (0761) 200-1701; hermann.krieger@caritas.de</p> <p>Veranstaltungsmanagement: Barbara Hummel, Telefon (0761) 200-1706; barbara.hummel@caritas.de Claudia Müller, Telefon (0761) 200-1707; claudia.mueller@caritas.de</p> <p>Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Unterstützung/Assistenz benötigen.</p>

- Änderungen vorbehalten -

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, gefördert.



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

Rücktrittsbedingungen

Bei Nicht- oder nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch die Fortbildungs-Akademie stehen dem Teilnehmer / der Teilnehmerin die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu.

Nach verbindlicher Teilnahmebestätigung seitens der Fortbildungs-Akademie können Rücktrittsmeldungen nur akzeptiert werden, wenn sie schriftlich (Briefpost, Email) eingereicht werden.

Bei einer Absage...

- nach Rechnungsstellung werden 40,00 € Bearbeitungsgebühr berechnet.
- weniger als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 40% der Teilnahmegebühr berechnet.
- weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 80% der Teilnahmegebühr berechnet.
- am Tage vor bzw. am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.

In allen Fällen gilt: Nimmt bei einer Absage eine von der Fortbildungs-Akademie als geeignet befundene Ersatzperson teil, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 60,00 € in Rechnung gestellt.

Die Übernachtungskosten werden von den entsprechenden Hotels gemäß den dort geltenden Stornofristen in Rechnung gestellt.